

Vorlage Federführende Dienststelle: Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1213/WP15 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.08.2009 Verfasser:
Waldstraße, Maßnahmen für eine gefahrlose Krötenwanderung; Antrag der Partei Grüne vom 16.03.2009 Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Haaren vom 18.03.2009	
Beratungsfolge: TOP: __ Datum Gremium Kompetenz	

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Haaren beschließt, die Straßenverbindung Waldstraße/Prunkweg in Höhe der Krötenquerungsstelle zwischen den beiden Wandererparkplätzen in das Maßnahmenpaket zur jährlichen Krötenwanderung aufzunehmen und im jeweiligen Zeitraum von ca. 2 Monaten für den Kraftfahrzeugverkehr durch eine Pollerreihe zu schließen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für den Einbau der herausnehmbaren Sperrpfosten sowie der zwei Verkehrszeichen belaufen sich auf etwa 1.500€ und werden je zur Hälfte aus dem Produktsachkonto 130 010 030 5279003 "Tierartenschutz" beim Fachbereich Umwelt sowie - vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Bezirksvertretung - aus Verfügungsmitteln der Bezirksvertretung Aachen-Haaren getragen.

Erläuterungen:

Im Frühjahr 2009 war erstmalig eine deutliche Krötenwanderung aus dem Reichswald über die Waldstraße zum privaten Teich des gegenüberliegenden privaten Anwesens zu verzeichnen. Da die ca. 0,60 m hohe Grenzmauer des Privatgrundstücks den Kröten das Erreichen des dortigen Laichgewässers erheblich erschwerte, suchten die Tiere entlang der Straße nach Zugängen und wurden hierbei trotz des relativ geringen örtlichen Verkehrs zu Dutzenden überfahren.

Beim Feststellen dieses Umstandes war die Krötenwanderung 2009 weitgehend beendet, sodass spontane Maßnahmen in 2009 nicht mehr erforderlich waren. Für das Frühjahr 2010 haben der Fachbereich Umwelt, das Bezirksamt, die Polizei sowie die Straßenverkehrsbehörde vereinbart, die Straßenverbindung in Höhe der 90-Kurve Prunkweg/Waldstraße durch eine Pollerreihe während der etwa zweimonatigen Wanderzeit abzuriegeln. Eine Sperrung an dieser Stelle lässt aus beiden Sackgassen die Zufahrt zu je einem Wandererparkplatz noch zu und bietet dort gleichzeitig Wendemöglichkeiten für Kraftfahrer.

Weiterhin wird der Fachbereich Umwelt mit dem Eigentümer des privaten Anwesens nach Lösungen suchen, wie den Kröten das Überwinden der Grenzmauer z. B. durch Rampen oder temporären Erdaufschüttungen erleichtert werden kann. Mittelfristig prüft der Fachbereich Umwelt, ob eventuell im Reichswald selbst ein Laichgewässer angelegt werden kann.

Anlage/n:

Antrag der Partei Grüne vom 16.03.2009

Foto der Sperrstelle

Übersichtsplan